



Redaktion

E-Mail redaktion.tbz@swp.de
Telefon 07931/596-34

Oliver Bauer	596-33
Thomas Weller	596-36
Joachim W. Ilg	596-47
Claus Schmitt	596-78
Michael Weber-Schwarz	596-76
Alexandra Lang	596-35
Katharina Gabel	596-54
Michael Nickolaus	596-28

WWW tauber-zeitung.de

Weiteren vier Filialen droht die Schließung

Main-Tauber-Kreis. Die Schließungswelle der Drogeriemarktkette Schlecker zieht im Landkreis weiter Kreise. Laut einer gestern veröffentlichten Liste, die der Insolvenzverwalter aber nochmal überprüfen will, droht den Standorten Assamstadt, Bad Mergentheim, Niederstetten und Kilsheim das Aus. Besonders für die kleinen Kommunen wäre die Schließung ein herber Verlust. Die Bürgermeister von Niederstetten und Assamstadt, Rüdiger Zibold und Joachim Döffinger, sind in Sorge.

■ Mehr auf Seite 17



Vor ungefähr einem halben Jahr wurde das Madonnen-Bild in Stuppach angehängt. Foto: Archiv

Madonna hält eine Feige

Stuppach. Seit Mitte Januar beschäftigen sich die Restauratoren des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg in Esslingen mit der Stuppacher Madonna.

Bei den Voruntersuchungen zur Restaurierung haben die Experten des Landesamts bereits eine wichtige Erkenntnis gewonnen, wie Diözesan-Konservator Wolfgang Urban auf Anfrage der Tauber-Zeitung mitteilt: Die auf dem Bild gezeigte Madonna hält in ihrer linken Hand entgegen der bisherigen Meinung keinen Granatapfel, sondern eine Feige.

In den kommenden Monaten soll das im Jahr 1516 entstandene Bild restauriert werden. Beginnen werden die Arbeiten der Restauratoren allerdings erst nach dem 16. April. An diesem Tag trifft sich eine hochkarätige Expertenkommission, die darüber berät, welche Maßnahmen genau vorgenommen werden sollen. Am 25. November soll das Grünewald-Bild schließlich an seinen Platz in der Kapelle in Stuppach zurückkehren. Dort wird jetzt bereits saniert, um die klimatischen Bedingungen im Raum und die Sicherheitsmaßnahmen zu verbessern. Wie die Beleuchtung gesetzt wird, erproben die Denkmalschützer in Esslingen.

kag



Drei Eingänge führen in die „Mall“. Sie befinden sich an der Wolfgangstraße, an den Parkplätzen im hinteren Bereich und wie hier an den Bahnschienen.

Innen kühl an heißen Tagen

Das Einkaufszentrum am Bahnhof nimmt Gestalt an – „Hochwertige Architektur“

Graue Betonwände ragen in die Höhe und geben dem neuen Einkaufszentrum am Bad Mergentheimer Bahnhof seine Form. Noch kann man sich kaum vorstellen, wie die „Mall“ einmal aussehen wird.

JOACHIM W. ILG

Bad Mergentheim. Passanten sind immer wieder überrascht darüber, welche Ausmaße das werdende Einkaufszentrum am Bahnhof angenommen hat.

25 000 Quadratmeter groß ist das ehemalige Bahn-Areal, auf dem die Activ-Group mit Sitz in Schemmerhofen ein neues „Einkaufs-Erlebnis“ in Bad Mergentheim ermöglichen will.

Die gesamte Verkaufsfläche soll 9735 Quadratmeter umfassen, wie Geschäftsführer Hans-Jürgen Birk auf TZ-Anfrage mitteilt. 104 Meter lang wird der Gebäudekomplex. Die Breite beträgt 73 Meter. Die Gebäudehöhe wurde auf maximal 14 Meter festgelegt. 60 Prozent des Gebäudes sind zweigeschossig.

Allein der Edeka-Markt, im Erdgeschoss des Einkaufszentrums an die Bahnschienen und die Wolfgangstraße grenzend, bietet eine Verkaufsfläche von 2541 Quadratmeter. Der AldiMarkt dagegen ist, was seine Verkaufsfläche betrifft, „nur“ 888 Quadratmeter groß und befindet sich in einem eigenen, nach Aldi-Standards konstruierten Gebäude. Dieses wird hinter den Stell-



104 Meter lang und 73 Meter breit ist das Einkaufszentrum, das am Bahnhof gebaut wird.

Foto: Joachim W. Ilg

plätzen, im Bereich des Mittelstandszentrums, gebaut, wie Geschäftsführer Birk weiter erklärt. Der bisher in den Herrenwiesen bestehende Aldi wird aufgegeben.

Insgesamt wurden 251 Stellplätze geplant, die sich zwischen dem neuen Aldi und dem Hauptgebäude befinden, das den Namen „Activ-Center“ tragen wird. Einkaufende Kunden können 75 Minuten lang kostenlos parken. Sie gelangen über drei Eingänge (an der Wolfgangstraße, an den Bahnschienen und an der Rückseite zu den Parkplätzen hin) in das Center.

Die Eröffnung der Geschäfte soll in der zweiten Septemberwoche dieses Jahres stattfinden. Im August sollen die Mietflächen an die Pächter übergeben werden. Zu ihnen zählen Filialen wie zum Beispiel Vögele, Ihr Platz, Depot, K&L, Takko und Woolworth.

Ein Kino mit fünf Sälen und 550 Plätzen „soll auf jeden Fall eröffnet werden“, versichert Birk, wenngleich sich der Betreiber des Kinos noch einige Wochen bedeckt halten möchte.

Nach wie vor offen ist die Frage nach einem Zugang zum Einkaufs-

zentrum über die Bahnschienen hinweg. „Wir drängen, wie auch die Stadt, auf einen Bahnübergang“. Der aber würde an der nach wie vor nicht erteilten Zustimmung seitens der Bahn bislang scheitern.

Die Investitionssumme für das Einkaufszentrum betrage über 30 Millionen Euro, hebt Geschäftsführer Birk hervor. Er ist überzeugt, dass mit dem Activ-Center „hochwertige, moderne Architektur mit einer kundenfreundlichen, hellen Mall-Situation“ geschaffen werde – „innen kühl an heißen Tagen“, wie Birk in Aussicht stellt.



Einkaufen ohne Gastronomie ist heute nicht mehr denkbar.



Mall-typisch ist der galerieartige Durchgang mit einem Platz zum Verweilen.